

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auf gnädigste Anordnung zur Ermunterung einer Gottgefälligen Andacht Neu eingerichtetes Stolbergisches Gesang-Buch

Stolberg, Gottlob Friedrich

Stolberg am Harze, 1781

VD18 10441816

IX. Von der Himmelfahrt und dem Sitzen Jesu zur Rechten Gottes.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198014

2. War er nicht erstan- Ist auferstanden, Die
den, So war die welt sünd hat er gefangen.
vergangen, Seit daß er Kyrie eleison.
erstanden ist, So lob'n
wir den Herren Jesum
Christ, Kyrieleis!

3. Allelujah! Allelujah! 2. Der ohn sünde war
Allelujah! Deß solln wir geböhren, Trug für uns
alle froh seyn, Christ will Gottes zorn, Hat uns ver-
unser trost seyn Kyrieleis! söhnet, Daß uns Gott sein
huld gönnet. Kyrie eleison.

In eigner Melodey.

391. Jesus Christus 3. Tod, sünd', teufel,
unser Heiland, leben und genad. All's in
Der den tod überwand, händen er hat, Er kann
erretten Alle, die zu ihm
treten. Kyrie eleison.

✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠ ✠

IX. Von der Himmelfahrt und dem Sigen
Jesu zur Rechten Gottes.

In eigner Melodey.

392. Taucht, ihr erlö- gänglich leben Auf erden
sten, dem Herrn an das licht gebracht,
er hat sein werk vollend- Den weg zu Gott uns ge-
det; Des müsse sich der lehrt, sich selbst für uns
erdkreis freun! Er fährt gegeben, Führt auf zur
verkläret hinauf zu dem, rechten seiner macht.
der ihn gesendet, Und 3. Sein, sein ist alle
nimmt die himmel wie- gewalt im himmel und
der ein. auf erden, Und uns hat
er das heil verdient. Wer

2. Der Herr, nachdem sein wort gläubet und
er das heil und unver- hält, soll nicht verloh-
E e ren

ren werden; Er hat die welt mit Gott versühnt.

4. Hoch über alle vernunft besiegt er ihr verderben, Und seine lieb ermüdet nie. Ein unvergänglichliches glück den menschen zu erwerben, So heiligt er sich selbst für sie.

5. Jauchzt, ihr gerechten, dem Herrn, und preiset seinen namen! Ihm danken, das ist unsre pflicht. Wir sind glücklich in ihm. Sein wort ist ja und amen; Und Gott ist unsre zuversicht.

6. Preist, ihr erlösten, den Herrn, und rühmet all ihr frommen! Er fährt gen himmel, als ein held, In wolken fährt er hinauf; so wird er wiederkommen, Ein Herr und richter aller welt.

7. Dies ist des gläubigen trost, verklärt ihn einst zu schauen, Und seiner liebe sich zu freun. Dies ist des gläubigen pflicht, ihm ewig zu vertrauen, Und sich durch tugend ihm zu weihn.

8. Wer des erlösers sich schämt, des wird auch er sich schämen; Den wider ehren, der ihn ehrt. Laß uns das leben von dir und gnad um gnade nehmen, Herr, dessen herrschaft ewig währt!

9. Ich bin ein irrendes schaf, du weisest mich zu rechte, Und leitest mich nach deinem rath; Machst mich vom knechte der welt zu einem deiner knechte, Und tilgest meine misse that.

10. Was ist die hoheit der welt? sie rührt den christen wenig. Du kleidest ihn mit ruhm und pracht. Was ist die hoheit der welt? zum priester und zum könig Bin ich durch dich vor Gott gemacht.

11. Dank sey dem heiland der welt! er hat sein werk vollführet! Frohlock ihm, volk der christenheit! Er sitzt zur rechten des Herrn. Er lebet und regieret Von ewigkeit zu ewigkeit.

Mel.

Mel. Vom Himmel hoch.

393. Auf! Jesu jünger
freuet euch!
Der Herr fährt auf zu
seinem reich. Er trium-
phirt; lobsinget ihm! Lob-
singet ihm mit lauter
stimm.

2. Sein werk auf er-
den ist vollbracht; Zer-
stört hat er des todes
macht. Er hat die welt
mit Gott versöhnt, Und
Gott hat ihn mit preis
gekrönt.

3. Weit, über alle him-
mel weit, Geht seine macht
und herrlichkeit, Ihm
dienen selbst die seraphim,
Lobsinget ihm mit lauter
stimm!

4. Sein sind die völker
aller welt; Er herrscht,
als sieg gewohnter held;
Er herrscht bis unter sei-
nem fuß Der feinde heer
sich beugen muß.

5. Er schüzet seine chri-
stenheit, Erhält sie bis in
ewigkeit. Er ist ihr haupt;
lobsinget ihm! Lobsinget
ihm mit lauter stimm!

6. Ja, heiland! wir

erheben dich; Und unsre
herzen freuen sich Der
herrlichkeit und majestät,
Dazu dich Gott, dein
Gott erhöht.

7. Wohl nun auch
uns! denn Herr, bey dir
steht kraft und macht;
dein sind wir. Nimmst
du dich unsrer hülfreich an;
Was ist, das uns ge-
brechen kann!

8. In deiner hand ist
unser heil. Wer an dich
glaubt, dem giebst du
theil Am segen, den du
uns erwarbst, Als du
für uns am kreuze starbst.

9. Du hast die stätte
uns bereit, Bey dir zu
seyn in ewigkeit. Nach
treu, vollbrachtem glau-
bens-lauf, Nimmst du
uns in den himmel auf.

10. O zeuch uns im-
mer mehr zu dir. Hilf
uns mit eifrigster begier
Nach dem nur trachten,
was da ist, Wo du, ver-
klärter heiland, bist.

11. Dein eingang in
die herrlichkeit Stärk
uns in unsrer prü-
fung,

Gez

funkszeit, Nur dir zu le-
ben, dir zu traun, Bis
wir dereinst dein antlig
schaun.

12. Dann wird sich
völlig unsre seel In dir er-
freun, Immanuel. Dann
singen wir von deinem
ruhm Ein neues lied im
heiligthum.

Mel. Wächet auf, ruft uns.

394. Sterbend für
das heil der
sünder Rief Jesus laut,
bald überwinder: Mein
Gott, mein Gott! es ist
vollbracht. Tiefe still er-
griff am throne Die engel
Gottes und dem sohne
Antwortet er: es ist voll-
bracht. Der himmel hörts
und sang Sein neues
lied voll dank: Hallelu-
jah! Er hat gesiegt,
Wenn er gleich liegt,
Der löw aus Juda hat
gesiegt.

2. Jesus Christ mit
preis gekrönt Verließ
das grab; Gott war ver-
söhnet, Der fluch vom
berge Horeb schwieg. Dein

triumph, o tod, o hölle?
Wo ist dein sieg, o tod,
o hölle? Ihr seyd ver-
schlungen in den sieg!
Er hats, er hats voll-
bracht! Zu siegern uns
aemacht! Hallelujah!
Nun fürchten wir Den
tod nicht; dir, Dir, Je-
su Christe, folgen wir.

3. Jauchzet Gott mit
großem schalle, Der gan-
ze weltkreis wiederhale
und jauchz ihm: unser
Herr fährt auf! Wir, im
staub anbetend sehen Dem
sieger nach, und zu den
höhen, Die er für uns
verließ, hinauf. O Jesu
Christe, dir, Dir, Chri-
ste, folgen wir! Hallelu-
jah! Nicht zum gericht,
Zum erb ins licht, Führt
er uns vor sein angesicht.

4. Jesus Christ wird
wiederkommen, Ach, laß
uns, Herr, doch mit den
frommen Verklärt zu
deiner rechten stehn. Ach,
du wirst, wenn einst die
flammen Der sündler fühl-
t, uns nicht verdammen!
Ach möcht, ach möcht er
nicht

nicht vergehn! Dann setz
auf deinen thron Den
frommen, Gottes sohn!
Hosianna! Zur seligkeit
Mach uns bereit Durch
glauben und gerechtig-
keit.

Mel. Freu dich sehr, o meine.

395. Herr! du fährst
mit glanz und
freuden Auf zu deiner
herrlichkeit: Doch mich
drücken noch die leiden
Dieses lebens, dieser zeit!
Gieb mir, Jesu! muth
und kraft, Daß ich mei-
ne pilgrimschaft So in
dir zurücke lege, Daß ich
stets dein bleiben möge.

2. Laß mir deinen geist
zurück, Aber zeuch mein
herz nach dir: Wenn ich
nach dem himmel blicke,
O, so öffn' ihn gnädig
mir! Neige meinem flehn
dein ohr, Trag es deinem
vater vor, Daß er mir
die schuld vergebe, Daß
ich mich bekehr und lebe!

3. Lehre mich die welt
verachten, Und was in
ihr eitles ist, Und nach

dem, was dort ist, trach-
ten, Wo du, mein erlö-
ser, bist. Wollust, ehr-
sucht und gewinn, Soll
mich dies zur erde ziehn,
Da ich jenseit überm gras
be Eine größre hoffnung
habe?

4. Diese müsse mir
nichts rauben: Du er-
wardest sie theuer mir;
Jezund seh ich sie im glau-
ben; Dorten find ich sie
bey dir. Dort belohnst du
das vertraun Deiner
gläubigen durch schau,
Und verwandelst ihre lei-
den In unendlich große
freuden.

5. Dort bereit auch
mir die stätte In des va-
ters hause zu! Rufft du
frühe oder späte Mich zu
meines grabes ruh. Leucht
auch mir in dieser nacht,
Durch die stärke deiner
macht, Die des todes
macht bezwungen Und
für uns den sieg errun-
gen.

6. Kommst du endlich
glorreich wieder An dem
ende dieser zeit, O so

EE 3

sammle

sammle meine glieder,
Die verwesung jest zer-
streut; Heilige und ver-
klär sie ganz, Daß der
leib in himmels glanz,
Dann nicht mehr von
staub und erde, Aehn-
lich deinem leibe werde.

Mel. Erschienen ist der herl.

396. Wir freuen uns,
Herr Jesu
Christ, Daß du zur rech-
ten Gottes bist. Du star-
ker Herr, Immanuel!
Du stärk im glauben unsre
seel. Hallelujah.

2. Du sitzt auf der
himmel thron Als unser
freund, als menschen-
sohn. Auch da schämst
du dich unser nicht; Drum
bleibst du unsre zuversicht.
Hallelujah.

3. Dein ist die macht,
Dein ist das reich. Wer
ist an majestät dir gleich?
Mensch, engel, jede kre-
atur Ist dein, du herr-
scher der natur! Halle-
lujah.

4. Umsonst, umsonst
empöret sich Der fürst der

hölle wider dich. Dein
thron steht fest; der sei-
ne liegt; Durch deine
macht ist er besiegt. Halo-
lujah.

5. Du, unser trium-
phirend haupt! Wie se-
lig ist, wer an dich glaubt!
Du bist sein licht, sein
trost, sein theil, Sein
stärker schutz, sein ewges
heil. Hallelujah.

6. Herr, unsre herzen
traun auf dich. Dein
freuet unsre seele sich. Du
held von unserm fleisch
und blut! Bist unser
trost und höchstes gat.
Hallelujah.

7. Was uns gebricht,
ist dir bekannt. Der segen
ist in deiner hand. Von
keinem frommen bist du
fern; Du siehst auf ihn,
und hilfst ihm gern. Halo-
lujah.

8. Sieh auf uns gnä-
dig allezeit Vom throne
deiner herrlichkeit! Hilf
unserm schwachen glau-
ben auf, Und heilge un-
sern lebenslauf. Halle-
lujah.

9. Gen

9. Gen himmel fuhrst
du als ein held. Als Herr
und richter aller welt
Wird dich dereinst der
erdkreis sehn. Laß uns
Dann freudig vor dir stehn.
Hallelujah.

10. Dann triumphirt
der glaub an dich. Dann
jauchzen wir dir ewiglich.
Hilf uns dazu Herr Je-
su Christ! Der du zur
rechten Gottes bist. Hal-
lelujah.

Mel. Aus meines Herzens.

397. Der Herr fährt
auf gen him-
mel Mit hellem jubel-
schall, Mit jauchzendem
gestümmel, Und mit po-
saunen hall. Lobsingt,
lobsinget Gott! Lobsingt,
lobsingt mit freuden Dem
Könige der heiden, Dem
Herren Zebaoth!

2. Der Herr wird auf-
genommen In königlicher
pracht. Des freun sich
alle frommen, Die er
hat frey gemacht. Es ho-
len Jesum ein Des him-
mels laute heere, Die

seiner pracht und ehre
Sich, gleich als wir, er-
freun.

3. Mit freudigem ge-
bete Wird er von uns
erhöht! Wir wissen nun
die stäte, Die uns berei-
tet steht. Der heiland geht
voran, Läßt uns nicht
von ihm trennen, Macht,
daß wir folgen können,
Uns freye sichere bahn.

4. Wir pilgrimme der
erden, Die hier das elend
baun, Wir sollen himm-
lisch werden, Und Je-
sum ewig schaun. Auf,
kinder Gottes, auf! Wo
Jesus hingegangen, Da-
hin steh eur verlangen!
Dahin kehret euern lauf!

5. Gen himmel laßt
uns dringen Mit herzli-
cher begier! Mit inbrunst
laßt uns singen: Dich,
Jesu, suchen wir! Zu
dir, o Gottes sohn, Soll
sich der geist erheben. Du
bist uns licht und leben,
Und unser großer lohn.

6. Hinweg mit deinen
schätzen, Du gleisnerische
welt! Soll uns dein nichts
ergötzen?

E e 4

ergößen? Dort ist was
uns gefällt! Er, unser
fleisch und blut, Prangt
auf der Gottheit throne,
Giebt uns sich selbst zum
lohne, Ist unser höchstes
gut.

7. Wann wird es doch
geschehen; Wann kommt
die frohe zeit, Daß wir
ihn werden sehen In sei-
ner herrlichkeit? Du tag,
wenn wirst du seyn, Da
wir ihn mit entzücken
Zum erstenmal erblicken?
O tag, brich bald her-
ein!

Mel. Kommt her zu mir 2c.

398. Frohlock', mein
herz, weil Je-
sus Christ Zum himmel
aufgefahren ist, Der to-
desüberwinder! Die wol-
ke glänzt herab, er
schwingt Sich auf ihr hin;
der himmel singt: Preis
dir, du heil der sündler!

2. Des himmels Herr,
des menschen sohn, Wird
im triumph zu seinem thron
Vom vater aufgenom-
men. Die seraphim und

cherubim, Sie fallen alle
hin vor ihm; Ihm jauch-
zen alle frommen.

3. Welch jubelvolles
siegs-geschrey, Daß Je-
sus ewig könig sey! Es
schwanken alle thronen.
Der Gottmensch kommt;
o welche freud! Er kommt
in seiner herrlichkeit Im
himmel nun zu wohnen.

4. Ihm beugt sich aller
engel knie: Messias, Je-
sus, rufen sie, Heißt
menschen engel werden!
Er hat das größte werk
vollbracht: Sein ist die
weisheit, sein die macht
Im himmel und auf er-
den.

5. Wie herrlich bist du,
Herr, mein heil! Ich hab
an deiner klarheit theil;
Für mich fuhrst du zum
himmel. Du, hoherprie-
ster, gehst mit ruhm Für
mich auch in dein heilig-
thum: Dir folg' ich in
den himmel.

6. Du, dessen wort die
ganze welt Allmächtig
rief, allmächtig hält, Du,
Herr, durch den wir le-
ben;

ben; So lang' ich wall'
Im staube hier, Soll sich
mein ganzes herz zu dir
Vom staub empor erhe-
ben.

7. Entreiß durch deines
geistes kraft, Die alles
allenthalben schafft, Mein
herz dem tand der erde;
Daß ich mit muth von
deinem thron, Sohn
Gottes und des menschen
sohn, Im kampf gestär-
ket werde.

8. Ja du, du schaußt
auf mich herab, Du, der
für mich dahin sich gab;
Laß dies mich stets ermes-
sen. Du kannst, obgleich
du, Jesus Christ, Im
himmel aller himmel bist,
Doch meiner nie ver-
gessen.

9. Hab ich vollendet
meinen lauf, So nimm
mich in den himmel auf,
Daß ich dich, Jesus, se-
he; Daß ich in deiner
herrlichkeit Von ewigkeit
zu ewigkeit Vor deinem
throne stehe.

10. Frohlock', mein
herz, weil Jesus Christ

Zum himmel aufgefahren
ist, Der todesüberwinder!
Sing' ihm, wie ihm der
himmel sang, Da er sich
auf die wolke schwang;
Preis dir, du heil der
sünder!

Mel. Aus meines Herzens.

399. **M**ein Jesus tri-
umphiret, Und
nimmt den himmel ein.
Er hat sein werk vollfüh-
ret, Vom fluch uns zu
befreyen. Die hohen seras-
phim Empfangen ihn mit
freuden Nach überstand-
nem leiden. Lobsingt, lob-
singer ihm!

2. Wohl uns! die wir
noch hoffen Nun Je-
sus triumphirt, Steht
uns der weg auch offen,
Der zu dem himmel führt.
Er selbst, er macht uns
bahn. Wer hier nun an
ihn gläubet, Ihm folgt
und treu ihm bleibet, Der
wandelt himmel an.

3. Nur dort, nicht
auf der erden, Ist unser
bestes theil. Um himm-
lisch einst zu werden, Er-

E s

warb

warb der Herr uns heil.
Erlöste! macht euch auf!
Wo Jesus hingegangen,
Dahin schickt das verlan-
gen! Dahin geh euer
lauf!

4. Herr! hilf uns dar-
nach ringen Mit eifrigster
begier. Laß unsern fleiß
gelingen! Den himmel
suchen wir. Laß uns in
dieser welt Im glauben
an dich wandeln, So
denken und so handeln,
Wie dir es wohlgefällt.

5. Was sind der erde
freuden? Wie bald sind
sie dahin! O hilf uns al-
les meiden, Was hier
noch unsern sinn Vereitelt
und uns stört, Das beste
theil zu achten, Und nur
nach dem zu trachten,
Was ewig heil gewährt.

6. Sey du selbst unser
leiter In unsrer prüfungs-
zeit; Und bring uns im-
mer weiter Zu deiner herr-
lichkeit! Bis diese zeit vor-
bey, Bis wir, dich, hei-
land! sehen, Und freu-
dig vor dir stehen, Bis
erd und himmel neu.

Mel. Das alte Jahr ver.

400. Schau, großer
Herr der
herrlichkeit, Herab vom
thron der majestät, Um
den auf deinen wink bes-
reit, Die schaar der stars-
ken helden steht.

2. Denn als du ganz
dein werk vollbracht, Be-
schlossst du den edlen
lauf, Und fuhrst in könig-
licher pracht Zu deinem
vater wieder auf.

3. Ein ewigs heil hast
du geschafft, Sohn Got-
tes und des menschen
sohn. Nun sitzt du in
großer kraft Als unser
haupt auf Gottes thron.

4. Dein arm, du Gott-
mensch, herrscht und siegt,
Du bist uns allenthalben
nah; Und selber das ver-
borgne liegt Vor deinen
augen offen da.

5. Schau, Herr, aus
deiner heiligen höh Auf
uns, die deinen, die du
kennst; Daß alle welt er-
kenn und seh, Daß du
uns deine brüder nennst.

6. Du bist in deine herr-
lichkeit

lichkeit Schon eingegan-
gen; aber wir, Wir sind
noch immerdar im streit,
Und seufzen noch im elend
hier.

7. Doch darum fürch-
ten wir uns nicht, Da
deine hand uns hält und
schüst. Du, unsre kraft
und unser licht, Bist mit-
ten unter uns auch ist.

8. Von deinen brüdern
sey gelobt, Held, der
du uns den sieg erstrittst;
Daß du den satan, wenn
er tobt, Auch unter unsre
füße triffst.

9. So setzen wir denn
unverzagt, Und freudig
unsre wallfahrt fort. Den
lohn, den du uns zuge-
sagt, Erwartet unser geist
erst dort.

10. Ja, aufgefahrner
Jesu Christ! Auf dich nur
schaun und hoffen wir.
Wir suchen nur, was
droben ist, Und unser
herz ist schon bey dir.

11. Vollenden wir denn
unfern lauf; So eil, uns
mächtig bejzustehn! Nimm
unsre seelen zu dir auf! Laß

deine herrlichkeit uns
sehn.

Mel. Wachet auf, ruft uns.

401. Ueber alle him-
mel heere Er-
hobst du dich mit sieg und
ehre, Du geber der uns-
sterblichkeit! Laute, freu-
denvolle lieder Der engel
schallten mächtig wieder,
Und priesen deine herrlich-
keit! Du nahest dich dem
thron. Des vaters ew'ger
sohn! Gottes antlig Ver-
klärte sich: Du setztest dich
zur rechten Gottes auf
den thron!

2. Ganz war alles nun
vollender, Wozu dich
Gott, dein Gott, gesen-
det, Erlöst die ganze
sünderwelt! Jauchzet
ihm, der erde kinder!
Er hat euch euer heil, ihr
sünder! Allmächtig wieder
hergestellt! Nun gehet
mit euch nicht Der richter
ins gericht! Der erhöhte,
Erwürgt für euch, Kehret
in sein reich Zurück; denn
alles war vollbracht.

3. Deines vaters gna-
denwill,

denwillen, Verschöner
Gottes! zu erfüllen,
Warst du gehorsam bis
zum tod; Sige, sohn!
auf meinem throne! Dir
geb ich meine welt zum
lohne, Und meine herr-
lichkeit! sprach Gott. Wie
göttlich ist dein lohn, Er-
höhter! Gottes sohn!
Ihr, ihr frommen Durch
streit und schmach Folgt
treu ihm nach: Gott, dem
ihr dient, belohnt, als
Gott.

4. Deine traurenden
erlösten, O Herr! zu
stärken und zu trösten,
Kam über sie von dir dein
geist. Er ist, der auch
uns im leiden Mit trost
erfüllt, und uns die freu-
den Der bessern welt bey
dir verheißt. Er lehret uns
die bahn, Die wir dich
wandeln sah'n! Und wir
wandeln Die edle bahn!
Bald, bald empfahn
Wir auch, wie du, die
Kron' am ziel.

5. Uns die stätte zu be-
reiten, Um die wir pilger
hler noch streiten, Siengst

du voran ins vaterland.
Herrlich wirst du wieder-
kommen! Dann fühst du
alle deine frommen Mit
dir, hinauf ins vaterland!
Erkauft hast du uns Gott
Und dir, durch deinen
tod! Wo du lebest, Und
Gott mit dir, Da sollen
wir Auch mit dir leben
und mit Gott.

6. Welch ein jubel wird
es werden, Wenn wir
dich wieder seh'n auf er-
den In aller majestät des
Herrn! Ist der große tag
des lebens, Für deine
feind' ein tag des bebens
Und der verzweiflung,
Herr! noch fern? Wann
kommt er? wann erfreut
Uns deine herrlichkeit?
Hallelujah! Der tag ist
nah! Ach, wär' er da,
Und mit ihm unsre herr-
lichkeit!

Mel. Mein Jesu dem die.

402. Lobsingt dem heil-
land meine lie-
der, Er kam von seiner
himmel thron, Kam zu
den sterblichen hernieder,
Und

Und ward, wie wir, ein menschen-sohn. Von seinen heiligen lippen flossen Der weisheit lehren sanft hervor; Doch ach! der sündler hartes ohr blieb seinen lehren stets verschlossen.

2. Sie haßten ihn, Die stolzen stritten Frech wider ihn mit blinder mut. So hat kein sterblicher gelitten; Für schweiß deckt seine stirne blut. O wie ergossen sich die schrecken Des todes auf sein haupt Herab! Er stirbt. Es muß ein finstres grab Den, der im lichte wohnt, bedecken.

3. Doch nicht auf ewig. Jesus kehrte zurück ins leben. Nun empfand Die hölle, die ihn kommen hörte, Den fußtritt Des, der auferstand. Ihr König sinkt vor seine füße. Wie ist nun seine macht so klein! Der überwin- der schließt ihn ein In Ketten ewiger finsternisse.

4. Ist steigt er, singt ihm meine lieder, Zum thron hinauf, den er ver-

ließ. Empfangt ihn, werft die kronen nieder, Ihr engel, die er werden hieß. Zu seines vaters hoher rechte Setzt der verklarte mittler sich, Und spricht und betet dort für dich, Der menschen sündiges geschlechte.

5. Frohlockt und jauchzt, ihr seine frommen! Doch ihr, die ihr ihn frech verschmäht, Erbebt! einst wird er wiederkommen In fürchterlicher majestät. Wenn er nun auf des sturmwinds flügel Herab fährt, o wie wird euch dann! Umsonst ruft ihr die hügel an: Stürzt über uns herab, ihr hügel!

In bekannter Melodey.

403. Christ fuhr gen himmel, Was sandt er uns hernieder? Den tröster, den heiligen geist, Zu trost der armen christenheit, Kyrieleis.

2. Allelujah, Allelujah, Allelujah! Des solln wir alle froh seyn, Christ will unser trost seyn. Kyrieleis.

X. Von